



# h\_da

DG HochN - Hub Managementsysteme am 21.09.2021

## ISO 14001 (und EMAS) im Alltag – Aspekte der Umsetzung an Hochschulen

Eva Schäfer

Hochschule Darmstadt, Leiterin Nachhaltige Entwicklung

# EMAS verweist auf ISO 14001

## KAPITEL V

### UMWELTGUTACHTER

#### *Artikel 18*

#### **Aufgaben der Umweltgutachter**

(5) Bei der Begutachtung in Vorbereitung der Registrierung einer Organisation untersucht der Umweltgutachter, ob die Organisation mindestens folgende Anforderungen erfüllt:

- a) Sie verfügt über ein voll funktionsfähiges Umweltmanagementsystem gemäß Anhang II;

#### *ANHANG II*

#### **ANFORDERUNGEN AN EIN UMWELTMANAGEMENTSYSTEM UND VON EMAS-TEILNEHMERORGANISATIONEN ZU REGELNDE ZUSÄTZLICHE FRAGEN**

Die Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem im Rahmen von EMAS entsprechen den Vorschriften gemäß den Abschnitten 4 bis 10 der Norm EN ISO 14001:2015. Diese Anforderungen sind in Teil A wiedergegeben.

# Bekenntnis des Führungspersonals

## ISO 14001:2015, Kapitel 5.1

### Voraussetzungen für die Umsetzung:

- Klares Bekenntnis der Hochschulleitung
- Einbeziehen aller Führungspositionen (insbesondere Dekanate)

**Vorteil:** Sehr wirksames Instrument

**Nachteil:** ggf. schwierige Umsetzung, wenn ein Kulturwandel erforderlich ist

# Schriftlich fixierte Umweltpolitik

ISO 14001:2015, Kapitel 5.2

## Mögliche Umsetzung

Integrieren in bestehende Dokumente, z. B.

- Entwicklungsplanung
- Hochschulstrategie
- Leitbild

**Vorteil:** Diese Dokumente sind sowieso Basis der Hochschularbeit.

**Nachteil:** Gremienlauf zur Abstimmung der Inhalte und „Veröffentlichungspflicht“

# Schriftlich dokumentierte Verantwortung

ISO 14001:2015, Kapitel 5.3

## Voraussetzungen für die Umsetzung

- Relevante Rollen definieren
- Verantwortlichkeiten schriftlich dokumentieren
- Wesentliche Pflichten schriftlich delegieren  
(u. a. regelmäßige Unterweisungen)

**Vorteil:** Sehr wirksames Instrument, wenn es klug genutzt wird

**Nachteil:** ggf. schwierige Umsetzung, wenn ein Kulturwandel erforderlich ist

# Schriftlich vereinbarte Umweltziele

ISO 14001:2015, Kapitel 6.2

## Mögliche Umsetzung

Integrieren in existierende Dokumente oder Abläufe, z. B.

- Zielvereinbarungen mit dem Ministerium
- Zielvereinbarungen mit den Fachbereichen/Fakultäten
- Jahresgespräche, Ressortplanungen etc.

**Vorteil:** Keine ressourcenintensiven, parallelen Aushandlungsprozesse

**Vorteil/Nachteil:** Zwang zum „Konkret-Werden“, Verschriftlichen und Veröffentlichen

**Nachteil:** Zumindest teilweise weniger Handlungsspielraum, wenn weitere Beteiligte ins Spiel kommen

# Bindende Verpflichtungen

ISO 14001:2015, Kapitel 6.1 mit Verweis auf Kapitel 4.1 und 4.2

## Wichtige Fragen für die Umsetzung

- Wessen Anforderungen müssen wir gerecht werden?  
(Gesetzgeber, Ministerien etc.)
- Welche Anforderungen sind das?
- Wer hat Erwartungen an uns?  
(Angehörige der Hochschule, physisches Umfeld und Partnerschaften der Hochschule)
- Welche Erwartungen sind das?
- Wie können wir dazu beitragen, Anforderungen und Erwartungen möglichst gut zu erfüllen?

# Umweltaspekte

ISO 14001:2015, Kapitel 6.1.2

unter Beachtung der Begriffe aus Kapitel 3

## Wichtige Fragen für die Umsetzung

- Welche unserer Tätigkeiten könnten Auswirkungen auf die Umwelt haben?
- Was sind unsere Produkte und welche Auswirkungen könnten sie auf die Umwelt haben (Lebenszyklus-Betrachtung)?
- Wie können wir dazu beitragen, positive Auswirkungen auf die Umwelt zu mehren und negative zu eliminieren (oder zu minimieren)?
- Welche Risiken müssen wir in Betracht ziehen? (mögliche Risikostrategien ermitteln und ggf. umsetzen)





**h\_da**



**Vielen Dank für das Interesse!**

Fragen gern an: [eva.schaefer@h-da.de](mailto:eva.schaefer@h-da.de)